

beobachtet, sondern nicht heller als 9^m1 gesehen; er gibt die Farbe 9.0 an. Neuerdings hat Worssell ein Maximum für 09 Okt. 22 festgelegt und daraus in Verbindung mit den Innesschen Angaben die verbesserten Elemente abgeleitet: Max. = 2415144 + 384^d5 E. Die Farbe ist von ihm mit 7.5 (9.6 Osth.) bezeichnet.

LITERATUR: Thome, Helligkeitsschätzungen 86 Okt. 23 (10^m0), Nov. 13 (10^m0), Nov. 14 (10^m0), 87 Sept. 11 (8^m5), 91 Dez. 27 (8^m7) [Cord. Res. 16, p. XLII]. — Hartwig, 4 vereinzelte Schätzungen in den Jahren 1896 und 1913 [Bamb. Veröff. II, Bd. 1, 127]. — West, 11 Beobachtungen 95 Nov. 8—96 Febr. 10 zeigen eine Zunahme von 9^m65 bis 8^m75 [A.J. 371]; 10 Beobachtungen 96 Okt. 28—97 Febr. 27 zeigen eine Zunahme von 10^m5 bis 8^m9 [A.J. 414]. — Innes, Zusammenstellung der Beobachtungen von Thome und West und 35 eigenen Beobachtungen 97 Jan. 15—00 Nov. 13. Daraus 5 Max. 87 Sept. 11 (8^m5), 91 Dez. 27 (8^m7), 96 Febr. 10 (8^m75), 97 Febr. 27 (8^m9), 00 Mai 11 (9^m1) und Min. 99 Dez. 26 (11^m7). Genäherte Elemente und Bild der Lichtkurve für 1900 [Cape Ann. 9, 26 B]. — Worssell, Max. 09 Okt. 22 (8^m2). Elemente. Bild der Lichtkurve 1909 [Transv. Circ. 5, 41]. Boe.

108. UX Andromedae (2^h26^m59^s + 45°12'8) = BD +45°624 (9^m1) = Bo VI (61 Jan. 30 = 8^m8) = AG Bo 2149 (8^m6).

Espin hat den Stern als Nr. 972 in seine Verzeichnisse von Sternen mit bemerkenswertem Spektrum (A.N. 3286 u. 3477) aufgenommen und als wahrscheinlich veränderlich bezeichnet. Die Helligkeit war nach ihm 94 Sept. 2 = 8^m6, Farbe RR, Spektrum III!!! Deichmüller (A.N. 3472) hat ebenfalls die Veränderlichkeit vermutet und den Stern mehrfach beobachtet; er gibt eine Zusammenstellung der sämtlichen in Bonn ausgeführten Helligkeitsschätzungen, die zwischen 8^m0 und 9^m5 schwanken. Die Farbe bezeichnet er mit orange bis rot und glaubt, daß es sich um einen Veränderlichen mit geringer Schwankung handelt. Nach Donner (A.N. 3482) kommt der Stern auf 2 Platten des Helsingforscher Photographischen Kataloges vor; die photographische Helligkeit ergibt sich daraus 94 Dez. 6 = 9^m4, 95 Sept. 27 = 9^m5. Aus neuerer Zeit liegen zwei Schätzungen von Pračka (A.N. 4396) vor, welche die Helligkeiten 8^m3 (07 Jan. 22) und 8^m6 (07 April 1) geben. Die Beobachtungen von Hoffmeister von August 1914 an lassen den Lichtwechsel als wahrscheinlich unregelmäßig mit langen und flachen Maxima erkennen. Die manchmal ziemlich spitzen Minima scheinen eine Periode von 235^d anzudeuten.

LITERATUR: Espin, Verdacht der Veränderlichkeit. Helligkeitsschätzung 94 Sept. 2 [A.N. 3286]; weitere Vermutung der Veränderlichkeit [A.N. 3477]. — Deichmüller, Zusammenstellung der eigenen und der älteren in Bonn an 17 Tagen 1842—1890 ausgeführten Helligkeitsschätzungen [A.N. 3472]. — Donner, 2 Schätzungen der photographischen Helligkeit auf Helsingforscher Platten 94 Dez. 6 und 95 Sept. 27 [A.N. 3482]. — Pračka, Größenschätzungen an zwei Tagen 07 Jan. 22 u. April 1 [A.N. 4396 und Pračka I, Heft 3, 12]. — Hartwig, Bemerkungen über die Bonner Beobachtungen [A.N. 4540, Benennungsliste]. — Hoffmeister, Beobachtungen von 14 Aug. 19 an. Daraus 3 Min. 15 April 10, 15 Dez. 15, 16 Juni 20 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Krüger, Farbe 7.9. M. [Neuer Katalog, S. 15].

109. UY Persei (2^h27^m0^s + 58°26'5). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach D'Esterre. — Karte der Umgebung von D'Esterre (A.N. 4640).

Entdeckt von D'Esterre auf Aufnahmen der Sternhaufen H VI 33, 34 Persei. 118 Platten an 53 Tagen von 11 Aug. 5 bis 13 Febr. 25 und 17 Beobachtungen am Fernrohr an 13 Tagen von 13 Jan. 31 bis März 2 ergaben eine Lichtschwankung von 9^m8 bis 11^m5 mit einer Periode von 5.5 Tagen. Die Lichtkurve ist der von δ Cephei ähnlich. Der Aufstieg erfolgt in 1¹/₂ Tagen, der Abstieg dauert 3¹/₂ Tage. Im Maximum, wie im Minimum, findet nur ein kurzes Verweilen statt. Aus den zahlreichen Beobachtungen von Hartwig ergibt sich außerdem, daß die Periode 5.346 Tage beträgt mit der Epoche 2420476.35 (1914 Dez. 9 8^h24^m).

LITERATUR: D'Esterre, Anzeige der Veränderlichkeit und Mitteilungen über Beobachtungen, Helligkeitsgrenzen, Periode und Lichtkurve. Ortskarte [A.N. 4640]. L. u. H.

110. X Eridani (2^h27^m26^s - 41°54'1) = CoD -42°845 (10^m). Nicht in der CPD enthalten.

Karte der Umgebung von Innes (Cape Ann. 9, 28 B).

[* 10^m8 voran 14^s, 6'5 nördl. — * 11^m5 folg. 13^s, 3' nördl.]

Entdeckt 1902 von Innes auf photographischen Aufnahmen für die Himmelskarte. Innes hat den Stern 1892—1898 auf photographischen Platten 5mal gefunden und 1902 häufig beobachtet. Aus diesen Schätzungen hat er 3 Maxima erhalten und damit die vorläufigen Elemente abgeleitet: Max. = 2415024 + 260^dE, die er selbst aber als ganz unsicher bezeichnet. Weitere Beobachtungen sind nicht bekannt geworden; es sind daher zunächst die Innesschen Elemente als genäherte beizubehalten.

LITERATUR: Innes, Anzeige der Veränderlichkeit [M.N. 63, 215]; 5 Größenangaben 92 Nov. 22—98 Nov. 19 nach photographischen Platten, 29 Schätzungen nach Beobachtungen 02 Jan. 22—Juli 18. Genäherte Elemente [Cape Ann. 9, 28 B]. Boe.